



Das Orchester I bewies viel Spielfreude und grossartiges musikalisches Können, zur Aufführung gelangten fast ausschliesslich Kompositionen von Peter Frey. (Bilder: hg.)

Reinach: Jahreskonzert des Regionalen Akkordeonorchesters Peter Frey im Saalbau

Musikalische Liebeserklärungen

Mit einem abwechslungsreichen Programm, mit Auftritten der verschiedenen Orchester und mit spürbar viel Spielfreude ging im Reinacher Saalbau ein weiterer wunderbar gelungener Konzertabend des Regionalen Akkordeonorchesters Peter Frey über die Bühne.

hg. Den Auftakt machte wie gewohnt das Schülerorchester unter der Leitung von Claudia Stutz. Es spielte der Nachwuchs mit «Serata Musicale» und «Bolero» zwei Kompositionen aus der Feder von Peter Frey. Das Orchester Avanti, ebenfalls dirigiert von Claudia Stutz, gab mit «Aquarius» und «Blueberry Hill» bekannte Melodien zum Besten, bevor schliesslich das Orchester Sorpresa unter der Leitung von Sven Bachmann den Takt übernahm. Dieses Projektorchester spielte zu Ehren des vor 50 Jahren verstorbenen, grossartigen Akkordeonisten Rudolf Würthner dessen Komposition «Feierklänge». Mit «There's no Business Like Show Business» neigte sich



Das Schülerorchester eröffnete den Konzertabend im Reinacher Saalbau.

der erste Konzertteil bereits seinem Ende zu.

Für eine erfrischende, sympathische Moderation zeigte sich Noam Bachmann, Enkel von Peter Frey, verantwortlich. Für ihn sei dieser Abend ein ganz spezieller, sei er erstmals nicht mit einem Instrument auf der Bühne. Schnell zeigte sich aber, dass ihm nicht nur die Freude an der Musik, sondern auch die Liebe zur Bühne in die Wiege gelegt worden ist.

Bühne frei für das Orchester I

Nach der Pause gehörte die Bühne dem Orchester I unter der Leitung von Peter Frey. Zur Aufführung gelangen Kompositionen aus seiner Feder, wie das 2024 komponierte Stück «Harmonia». Besonders gut gefallen hat auch die «Alpen-Fantasie», welche wunderbar die Schweizer Bergwelt beschreibt. Eine weitere Liebeserklärung an unser schönes Land bedeutete «Vita Helvetica». In diesem Werk hat Peter Frey sowohl Melodien aus dem Volksgut als auch eigene musikalische Ideen verar-

beitet und dabei die Landeshymne miteinbezogen. Technisch und musikalisch anspruchsvoll, bedeutete dieses Stück für diejenigen in den Publikumsreihen höchsten Hörgenuss. Der Konzertwalzer «Erinnerung», ebenfalls komponiert von Peter Frey, sowie der Paso doble «Madrid» von Bobby Zaugg rundeten den Liederbogen ab.

Es ehrte das Publikum das langjährige musikalische Engagement von Peter Frey und das Können seines Orchesters I mit langanhaltendem Applaus. Ohne Zugaben liessen die Zuschauer das Ensemble nicht von der Bühne gehen, es rundete das Orchester I den das Konzert mit dem süditalienischen Tanz «La Tarantella» und der aargauSüd-Hymne ab.

Einmal mehr stand das Regionale Akkordeonorchester Peter Frey mit seinen verschiedenen Ensembles für einen unterhaltsamen Konzertabend, der all diejenigen in den Publikumsreihen zurückleihen, den Alltag vergessen und die Musik sowie die durch den Raum tanzenden Klänge geniessen liess.



Das Publikum ehrte Peter Freys langjähriges musikalisches Schaffen mit viel Applaus.